Presse-Information

Covid-19-Impfkampagne: Bosch plant großangelegtes Impfangebot für Beschäftigte

Betriebsärztinnen und Betriebsärzte stehen bereit

4. Mai 2021
PI 11333 RB Bö/af

- Bosch-Geschäftsführerin Albrecht: „Wir wollen einen Beitrag zur Impfkampagne in Deutschland leisten. Die Gesundheit unserer Beschäftigten und der Bevölkerung liegt uns am Herzen."
- Impfzentrum am Forschungscampus Renningen ermöglicht bis zu 1 400 Impfungen täglich. Insgesamt kann Bosch in Deutschland bis zu 6 000 Menschen täglich impfen. Angebot auch für Angehörige geplant.
- Medizinisches Team umfasst rund 200 Mitarbeiter in Deutschland, darunter 50 Betriebsärzte, langjährige Erfahrung mit Immunisierungen.
- Auch international leistet Bosch Beitrag zu lokalen Impfkampagnen.

Renningen / Stuttgart – Das Technologie- und Dienstleistungsunternehmen Bosch plant die Eröffnung von Impfzentren an zahlreichen seiner deutschen Standorte. Ziel ist es, den gut 130 000 Mitarbeitenden in Deutschland bei entsprechender Verfügbarkeit der Vakzine ein Covid-19-Impfangebot zu machen. „Wir wollen einen Beitrag zur Impfkampagne in Deutschland leisten. Die Infrastruktur ist vorhanden, unsere Betriebsärztinnen und Betriebsärzte stehen bereit. Sie beginnen mit den Impfungen, sobald dies für Unternehmen möglich ist", sagt Bosch-Geschäftsführerin und Arbeitsdirektorin Filiz Albrecht zu den Plänen des Konzerns. „Die Gesundheit unserer Beschäftigten und der Bevölkerung insgesamt liegt uns am Herzen – das wollen wir mit unserem großangelegten Engagement unterstreichen." Allein auf dem Gelände des Forschungscampus Renningen will Bosch in einem größeren Zentrum bis zu 1 400 Impfungen täglich für die Beschäftigten im Großraum Stuttgart anbieten.

Auch an über 50 weiteren Standorten wird es Möglichkeiten für Mitarbeiter geben, sich in lokalen Impfzentren oder durch den werkärztlichen Dienst immunisieren zu lassen. Um kleinere Standorte zu unterstützen, wurde ein Konzept für mobile Impfteams erarbeitet. Zudem plant das Unternehmen, bei ausreichender Impfstoffverfügbarkeit das Angebot auch auf Angehörige

Robert Bosch GmbH
Postfach 10 60 50
D-70049 Stuttgart

E-Mail Trix.Boehne@de.bosch.com
Telefon +49 30 32788-561
Twitter @TrixBoehne

Corporate Department
Communications & Governmental Affairs
Leitung: Prof. Dr. Christof Ehrhart
www.bosch-presse.de

auszuweiten, falls die Behörden hierfür die Freigabe erteilen. Insgesamt kann Bosch in Deutschland bis zu 6 000 Menschen am Tag impfen. Die Impfungen erfolgen auf freiwilliger Basis und nach vorheriger Beratung sowie unter Berücksichtigung bestehender Priorisierungsregeln. Derzeit laufen die letzten organisatorischen Vorbereitungen, wie etwa die Schulung des medizinischen Teams und der Austausch mit den Behörden zur Impfstoffbeschaffung. Für seine Impfkampagne setzt Bosch neben der Kompetenz seiner Werkärzte auch auf weiteres internes Know-how. Der Geschäftsbereich Bosch Service Solutions betreibt die softwarebasierte Impfregistrierung. Für die Kabinen im Impfzentrum Renningen kommen Aluminium-Profile des zum Konzern gehörenden Industrietechnik-unternehmens Bosch Rexroth zum Einsatz – so sind in kurzer Zeit Impfkabinen entstanden, die sich variabel ausgestalten und bedarfsorientiert erweitern lassen.

Hohe Qualifizierung und langjährige Erfahrung der Bosch-Betriebsärzte

Das medizinische Team von Bosch umfasst 200 Mitarbeiter, darunter 50 Ärztinnen und Ärzte. „Die Bosch Betriebsärzte haben langjährige, umfangreiche Erfahrung mit Impfungen," so der leitende Werkarzt Falko Papenfuß. „Sie bieten seit vielen Jahren allgemeine Beratungen an, leisten reisemedizinische Vorsorge und führen alljährlich Grippeschutzimpfungen für die Beschäftigten durch." Im Jahr 2020 etwa wurden 18 000 Mitarbeiter in Deutschland gegen Grippe geimpft. Auch extern kommt die Kompetenz der Werkärzte zum Tragen: So haben die Bosch-Mediziner bereits in den vergangenen Monaten an der deutschen Impfkampagne mitgewirkt, etwa im Impfzentrum im Robert-Bosch-Krankenhaus in Stuttgart.

Schutzmaßnahmen haben Bestand, umfangreiches Testangebot

Die zu Beginn der Pandemie eingeführten Schutzmaßnahmen des Unternehmens haben weiterhin an allen Standorten Bestand – sie werden kontinuierlich anhand aktueller Regelungen und neuester medizinischer Erkenntnisse angepasst. Bereits seit einigen Wochen stellt Bosch Mitarbeitenden, deren Tätigkeit eine Anwesenheit am Standort erfordert, regelmäßig Covid-19 Antigen-Selbsttests zur Verfügung. Sie haben an deutschen Standorten mehrmals in der Woche die Möglichkeit, einen Antigen-Selbsttest zu nutzen – je nach lokaler Situation bis zu täglich. Zudem setzt Bosch an mehr als 50 Standorten in Europa als Teil seines Testkonzeptes den selbst entwickelten PCR-Schnelltest mit dem Analysegerät Vivalytic bei Bedarf gezielt ein. Auch die Mund-Nasen-Bedeckungen aus Eigenproduktion erhalten die Bosch-Mitarbeiter weiterhin.

Beitrag zur Impfkampagne auch weltweit

Auch für seine Beschäftigten weltweit plant Bosch – wo dies lokal möglich ist – ein Impfangebot. An einigen internationalen Standorten etwa in China, Frank-

reich, Indien, Rumänien, Russland, Serbien oder den USA haben Bosch-Mitarbeiter bereits die Möglichkeit, sich impfen zu lassen. Dort organisiert das Unternehmen – wie in diesen Ländern üblich – bereits die Impfung von Mitarbeitern, größtenteils durch externe Stellen oder Mediziner. Mitunter bietet Bosch in Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden auch Fahrten zu öffentlichen Impfstellen für seine Belegschaften an. Ein größeres Impfzentrum hat das Unternehmen gemeinsam mit der Lokalregierung auf dem Gelände seines Werks in Cluj, Rumänien, eröffnet – ein weiteres wird von den indischen Behörden am Standort in Adugodi (Bengaluru) betrieben. Dort beschäftigt Bosch mehr als 3 500 Mitarbeiter.

Journalistenkontakt:
Trix Böhne,
Telefon: +49 30 32788-561
Mobil: +49 173 523 7764
Twitter: @TrixBoehne

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 395 000 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2020). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2020 einen Umsatz von 71,5 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Industrie 4.0 und Connected Mobility. Bosch verfolgt die Vision einer nachhaltigen, sicheren und begeisternden Mobilität. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT-Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen und Produkte für das vernetzte Leben, die entweder über künstliche Intelligenz (KI) verfügen oder mit ihrer Hilfe entwickelt oder hergestellt werden. Mit innovativen und begeisternden Produkten sowie Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH sowie ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Mit ihren weltweit mehr als 400 Standorten ist die Bosch-Gruppe seit Frühjahr 2020 CO_2-neutral. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 73 000 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an 129 Standorten, davon etwa 34 000 Software-Entwickler.

Das Unternehmen wurde 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ von Robert Bosch (1861–1942) in Stuttgart gegründet. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Robert Bosch GmbH sichert die unternehmerische Selbstständigkeit der Bosch-Gruppe. Sie ermöglicht dem Unternehmen langfristig zu planen und in bedeutende Vorleistungen für die Zukunft zu investieren. Die Kapitalanteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 94 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung GmbH. Die übrigen Anteile halten eine Gesellschaft der Familie Bosch und die Robert Bosch GmbH. Die Stimmrechte liegen mehrheitlich bei der Robert Bosch Industrietreuhand KG; sie übt die unternehmerische Gesellschafterfunktion aus.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.iot.bosch.com, www.bosch-presse.de, www.twitter.com/BoschPresse.